

AUSSCHREIBUNG

OPEN ART LAB – GÖRLITZ IN PROGRESS *Artist Residency – 25. April bis 30. Mai 2015*

Das „ZUKUNFTSVISIONEN2015 – Festival für zeitgenössische Kunst“ sucht Artists in Residence!

Das ZUKUNFTSVISIONEN Festival ist seit 2007 ein ehrenamtliches Projekt mit viel Engagement, Kreativität und Mut, welches den Leerstand in Görlitz gezielt thematisiert. Dabei soll die Kulturszene der Stadt aktiv bereichert werden. Es bietet eine Plattform für regionale, überregionale sowie internationale zeitgenössische Kunst. Angesprochen werden nicht nur erfahrene Künstler, sondern auch solche, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Umrahmt von Musik, Tanz, Literatur und Workshops entsteht ein vielseitiges, buntes Programm für Görlitzer und Gäste.

NEU 2015:

OPEN ART LAB – GÖRLITZ IN PROGRESS // Artist Residency 25. April – 30. Mai

Zum ersten Mal möchten wir ein fünfwöchiges Artist Residency Programm in unser Konzept integrieren. Vier Künstlern, oder Künstlergruppen, wird die Möglichkeit geboten, über einen Zeitraum von einem Monat in Görlitz zu wohnen und zu schaffen.

In dieser Zeit möchten wir in Görlitz das **OPEN ART LAB** eröffnen – ein Labor, in dem mit künstlerischen Mitteln an der Zukunft der Stadt geforscht werden soll. Ziel ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Standort und dem Thema der **ZUKUNFTSVISIONEN2015 – „zukünftig:GEMEINSAMKEIT“**

Dabei liegt unser Fokus auf Gegensätzen im Alltag der Stadt Görlitz – und wie aus Ihnen Gemeinsamkeiten werden.

- **Zusammenführung von Jung & Alt**
demographischer Wandel, hoher Altersdurchschnitt und wenig Anreize für junge Menschen in Görlitz zu bleiben
- **Fremd & Vertraut**
ab 2015 werden über 200 Asylbewerber in Görlitz wohnen; Raum für Integration und Akzeptanz
- **Leerstand & lebendiger Inspirationsort**
Leerstand als Resultat des demographischen Wandels, gleichzeitig auch Raum für künstlerische Nutzung und Entfaltung von Ideen, Träumen und Innovation

Unser „Open Art Lab“ soll mehrere Standorte haben.

Zentraler Dokumentations-, Informations- und Anlaufpunkt wird ein transparenter Container sein, der an einem oder mehreren prominenten Orten in der Stadt platziert wird. Zusätzlich soll eine Ladengalerie als Atelier, Ausstellungsraum und Werkstatt zur Verfügung stehen.

Es ist gewünscht, dass der künstlerische Schaffensprozess zeitweise im öffentlichen Raum, oder zumindest sichtbar für die Öffentlichkeit, stattfindet.

Begleitend zur Werkarbeit wird ein Rahmenprogramm gestaltet, dabei sollen Workshops und Interaktionen mit Besuchern stattfinden, die im Idealfall von den Artists in Residence geleitet werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, vereinzelte Rahmenprogramm-Veranstaltungen und Live-Performances an verschiedenen Orten in der Stadt durchzuführen.

Der Eigentliche Fokus liegt auf dem öffentlichen, künstlerischen Schaffensprozess, in den die Bewohner der Stadt Görlitz bestmöglich mit einbezogen werden sollen. Es soll Aufmerksamkeit erregt werden und eine Plattform für Interaktion, Integration und Bewusstsein entstehen, an der Bewohner sowie Gäste der Stadt teilhaben und sich austauschen können.

In der anschließenden Festivalwoche (23. bis 30. Mai 2015) werden die Resultate der Arbeiten (falls logistisch möglich), oder eine Dokumentation dieser sowie die Arbeiten zehn weiterer KünstlerInnen ausgestellt.

Unterkunft sowie ein Budget für Arbeitsmaterial in Höhe von etwa 600 Euro wird zur Verfügung gestellt. Wir, das Festival-Team, werden den Schaffensprozess der Künstler mit allen Mitteln unterstützen und sind bemüht, ihnen einen fruchtbaren Schaffensprozess und rundum angenehmen Aufenthalt in Görlitz zu ermöglichen.

Zudem erhalten alle vier ausgewählten Künstler für den Zeitraum von fünf Wochen ein Honorar von 800 Euro, die Fahrtkosten (einmal An- und einmal Abreise) werden übernommen.

Über die Auswahl der vier Artists in Residence entscheidet unsere Jury. Diese setzt sich aus einem Mitglied des Projektteams, sowie 4 Experten zusammen:

Verena Andreas,

Galerie Module Dresden

Ulf Großmann,

Präsident der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Hector Solari,

Freier Künstler und Kurator

Andreas Schanzenbach,

CEO Kreativagentur Cromatics, Paint Club Dresden

Lydia Göbel,

Teammitglied, BA Anglistik/Amerikanistik und Kunstgeschichte und Masterstudentin Kultur-&Management in Görlitz

Bewerbung:

Inhalt der Bewerbung sind **Eindrücke von bisherigen Arbeiten oder Dokumentationen abgeschlossener Projekte.** Außerdem die Formulierung

einer **Idee** zum Thema und **Überlegungen zur Umsetzung**.

Dazu eine **Kurzvita** mit den wichtigsten Infos zu zur Person und bisherigem Schaffen.

Zudem eine Übersicht über verwendete oder benötigte Materialien / Technik / Werkzeuge / Transportbesonderheiten / etc.

Diese ist nicht verbindlich, sollte aber so genau wie möglich sein.

Bewerbungen erfolgen online über unsere Homepage **zuvi-festival.de**.

Einreichungen, sofern online nicht möglich, sind per Post zu senden an:

ZUKUNFTSVISIONEN Festival
c/o Second Attempt e.V.
Nikolaigraben 4
02826 Görlitz

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung!

Per Mail an bewerbung@zuvi-festival.de oder telefonisch an Janne Hoppe (0176 / 848 16 752).

Bewerbungszeitraum: 17. Dezember 2014 bis 1. Februar 2015!



ZUKUNFTSVISIONEN2015
Festival für zeitgenössische Kunst
c/o Second Attempt e.V.
Nikolaigraben 4
02826 Görlitz

Projektleitung
Erik Heinrich
mail: erik.heinrich@zuvi-festival.de
mobil: 0163 717 9360